

Kulturfestival «culturescapes» zeigt Kultur aus Griechenland

Heute, 7:54 Uhr

Besonders in der Krise haben Menschen das Bedürfnis, sich mitzuteilen, sagt Festivalgründer Jurriaan Cooman.



Kunst aus Griechenland am diesjährigen Kulturfestival «culturescapes». z.V.g. culturescapes

«culturescapes» 2017 zeigt seit Donnerstag Kunst aus Griechenland. Bespielt werden bis Dezember verschiedene Orte in der Region Basel mit Theater, Lesungen und zum ersten Mal auch in der Gastronomie. Das Kulturfestival zeigt seit 2003 Kunst jeweils aus einem Land, zunächst alljährlich, seit 2015 als Biennale alle zwei Jahre.

Das Kulturfestival «culturescapes» wolle dort hinschauen, wo es brennt, sagt Festivalgründer Jurriaan Cooman. Deshalb sei die Wahl dieses Jahr auf Griechenland gefallen.

Wegen seiner Krise stehe Griechenland unter starker Beobachtung der internationalen Presse und Meinungsmacher Die Kultur aber solle hinschauen und ein anderes Bild vermitteln.

Trotz der Krise zählt Athen mehr Theater als London. Das zeige, wie wichtig es den Menschen sei, sich über die Krise auszutauschen, darüber zu sprechen.

« In der Schweiz haben wir die Notwendigkeit, Kultur zu machen, verloren. »

Jurriaan Cooman

Direktor «culturescapes»



In der Schweiz wolle er mit dem Festival umgekehrte Entwicklungshilfe darstellen. «In der Schweiz haben wir manchmal die Notwendigkeit, Kultur zu machen, verloren», sagt Cooman. «Ich lerne, dort wieder hinzuschauen, warum es die Kultur wirklich braucht.»

durv; Regionaljournal Basel, 06.32 Uhr